

# Schütz zu Gast im Dom

**MUSIKFEST Heute beginnen die Heinrich-Schütz-Tage. Verein Musikfreunde holt das Festival der Barockmusik zum ersten Mal nach Zeitz.**

**VON YVETTE MEINHARDT ZEITZ/MZ** - In diesem Jahr feiert Zeitz als Festivalort im Heinrich Schütz Musikfest Premiere. Am Sonnabend, dem 12. Oktober, findet im Zeitzer Dom St. Peter und Paul ein besonderes Konzert statt. Um 17 Uhr gastiert das gefeierte Heidelberger Vokalensemble „officium“ unter der Leitung von Wilfried Rombach und bringt Musik von Orlando di Lasso und Leonhard Lechner zur Aufführung. Das Konzert unter dem Titel „Grenzgänger“, das die Heinrich-Schütz-Gesellschaft in Zusammenarbeit mit dem Förderverein Musikfreunde Eule-Orgel Zeitzer Dom veranstaltet, lässt Werke aus Lechners Sammlung *Harmoniae miscella cantionum sacrarum* von 1583 in hervorragenden Interpretationen erleben und erklingt an einem Ort, an dem das Wirken von Schütz seine Spuren hinterlassen hat.

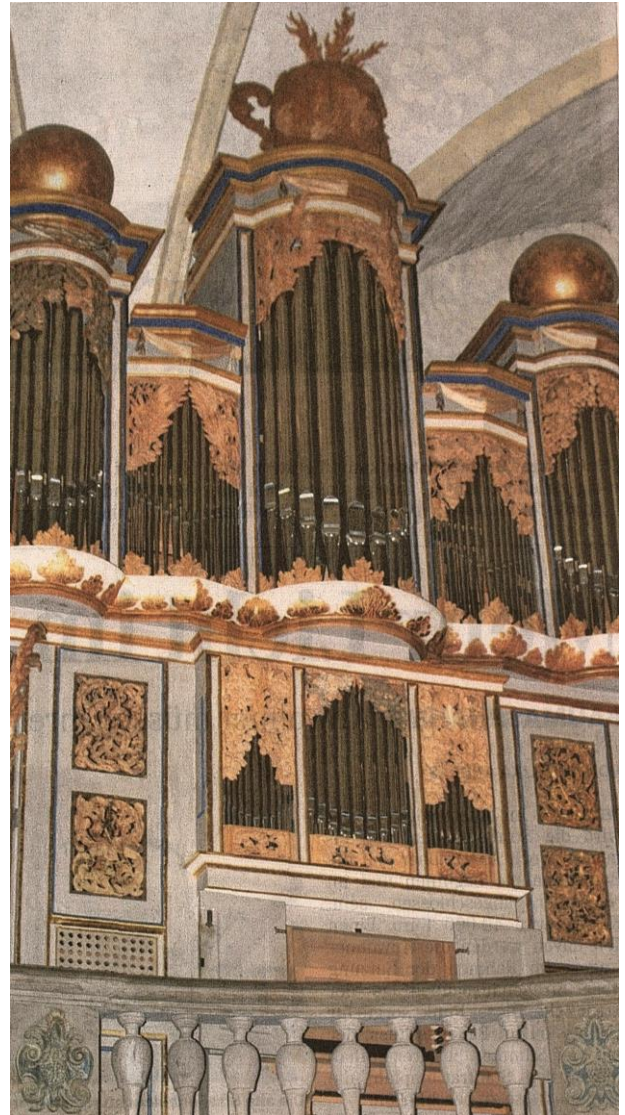
Von 1659 bis mindestens 1666 war der Komponist im Amt eines „Kapellmeisters von Haus aus“ verantwortlich für die Beschaffung von Musikern, Instrumenten und Noten sowie für die Organisation der Musik. In dieser Funktion hat er maßgeblich zur Schaffung der Orgel in St. Peter und Paul beigetragen und ließ außerdem an die Ecken der Vierung zwei einander gegenüberliegende Emporen einbauen, die hervorragende Voraussetzungen für das mehrchörige Musizieren boten.

„Wir freuen uns sehr, dass Zeitz als Spielstätte in das bedeutende Heinrich-Schütz-Musikfest aufgenommen wurde“, sagt Gudrun Hartmann, zweite Vorsitzende des Fördervereines, und wertet das als schönen Erfolg. „Wir wollen den Zeitzer Dom und Schloss Moritzburg überregional bekannter machen. Ich glaube auch in Zeitz wissen viele nicht, dass Heinrich Schütz hier gewirkt hat.“ Der Förderverein Eule-Orgel steckt noch in den Kinderschuhen.

Er wurde im vergangenen Jahr gegründet. Anlass war ein dramatischer Schimmelbefall der Eule-Orgel. Musikfreunde sammelten gemeinsam mit der katholischen Gemeinde und dem Museum für die Sanierung Geld. Und der

Orgelbauer empfahl, die beste Instandhaltung für das Instrument sei ein regelmäßiges Spielen.

Aus diesem Grund engagierten sich drei Frauen. Gudrun Hartmann und ihre beiden Töchter Babett Hartmann und Marit Exler vereint die Liebe zur Eule-Orgel im Zeitzer Dom. So gründeten sie den Förderverein Musikfreunde Eule-Orgel im Zeitzer Dom. Heute zählt er 16 Mitglieder. Babett Hartmann ist die musikalische Leiterin. Sie studierte Musik und lebt mittlerweile in Kopenhagen. Trotzdem knüpfte sie Kontakte und führte erste Gespräche mit der Heinrich-Schütz-Gesellschaft. Darüber hinaus gab sie selbst ein Konzert und organisierte mit dem Förderverein in diesem Jahr die erste Reihe von sechs gut besuchten Konzerten. Erst vor einer Woche spielte Wieland Meinhold im Dom. Trotz Zuckerfest und Herbstmarkt kamen etwa 50 Gäste. „Besonders freuen wir uns über die Unterstützung der Sparkasse Burgenlandkreis. Von Mario Kerner, dem stellvertretenden Vorsitzenden des Stiftungsrates für Kultur und Sport, erhielten wir einen Scheck in Höhe von 2 000 Euro“, verrät Gudrun Hartmann. Mit dieser Spende kann der kleine Verein Zukunftspläne schmieden und Konzerte für das neue Jahr organisieren. Doch jetzt wirken die Musikfreunde erst einmal hinter den Kulissen. So betreuen sie die Musiker des Vokalensembles, denn die Gäste aus Heidelberg, reisen bereits heute an. Der Verein organisiert Unterkunft und Verpflegung, aber auch die Proben und zum Konzert den Einlass im Dom. „Persönlich freue ich mich, solch ein hochkarätiges Ensemble in Zeitz begrüßen zu können. Mein Dank gilt der Schütz Gesellschaft, denn unser kleiner Verein hätte solch ein Konzert nicht stemmen können“, so Hartmann.



Um die Erhaltung dieser Eule-Orgel kümmert sich seit einem Jahr ein Förderverein und holt zum ersten Mal das Schütz-Fest nach Zeitz.

FOTO: FREUND

# SCHÜTZ-FEST

## Die Welt durchsehen

Unter dem Thema „Die Welt zu durchsehen“ sind vom 11. bis 20. Oktober 2013 internationale Spitzenkünstler beim Heinrich-Schütz-Musikfest an atmosphärisch einmaligen Orten zu erleben. Insgesamt gibt es 40 Veranstaltungen: von großbesetzten Konzerten, über Familienveranstaltungen, Museumsführungen, Lesungen bis zu Festgottesdiensten. Neben den drei zentralen Orten des Festivals Weißenfels, Bad Köstritz und Dresden ist das Heinrich Schütz Musikfest 2013 in Gera und erstmals in Zeitz zu Gast.

Mehr Infos unter: [www.schütz-musikfest.de](http://www.schütz-musikfest.de)



Das Heidelberger Vokalensemble „officium“ gastiert am Sonnabend im Rahmen der Heinrich-Schütz-Musiktage im Zeitzer Dom.

FOTO: SIMONE STARON

## KOMMENTAR

**YVETTE MEINHARDT** findet das Engagement des kleinen Fördervereines Eule-Orgel sehr bemerkenswert.

### Ehrenamt trägt Früchte

Geradema! anderthalb Jahre ist der Förderverein Musikfreunde Eule-Orgel im Zeitzer Dom. Und doch macht er bereits über die Stadt Zeitz hinaus von sich reden. Dem Engagement von nur 16 Ehrenamtlichen ist es gelungen, den Bogen von Barockmusiker Heinrich Schütz nach Zeitz zu schlagen. Und das ist gut so.

Einerseits machen die neuen Angebote des kleinen Vereins das Kulturleben in der Elsterstadt um Facetten reicher. Ob Wandelgang, Orgelkonzert oder das morgige Gastspiel des Heidelberger Vokalensembles - die Angebote sind anspruchsvoll und dabei auch bezahlbar. Andererseits bietet die Aufnahme in das überregionale Heinrich-Schütz-Musikfestes für Zeitz eine Chance, bekannter zu werden. Schließlich sind Dom St. Peter und Paul, Schloss Moritzbürg oder auch Rathausturm und Unterirdisches Zeitz eine Reise wert. Bemerkenswert, was solch ein kleiner Verein in nur einem Jahr geleistet hat.

Allerdings stellt sich die Frage, warum haben hauptamtliche Kulturschaffende nicht früher den Brückenschlag zu Schütz gemacht. Zeitz ist nicht nur Wirkungsstätte von Heinrich Schütz, sondern liegt auch zwischen den Schütz-Hochburgen Bad Köstritz und Weißenfels.

Die Autorin erreichen Sie unter: [yvette.meinhardt@mz-web.de](mailto:yvette.meinhardt@mz-web.de)

*Text-Quelle: vom Freitag; 11.10.2013 MZ-Ausgabe Zeitz Seite 10 und Kommentar Seite 8*